



Leitlinie zum respektvollen Miteinander

der Fachgruppe Musikpädagogik der Bergischen Universität Wuppertal

1. RESPEKTVOLLES MITEINANDER

1.1 FÜR DEMOKRATIE

Wir stehen für eine offene Gesellschaft, Pluralität und Demokratie, und stellen uns entschieden gegen extremistische, rassistische, nationalistische, ethnopluralistische oder sexistische Deutungsmuster.

1.2 GEGENSEITIGER RESPEKT

Wir begegnen einander mit Respekt, Höflichkeit und gegenseitiger Achtung. Diskriminierendes oder belästigendes Verhalten und Mobbing ist nicht tolerierbar. Wir bemühen uns auftretende Konflikte konstruktiv zu lösen.

1.3 FEEDBACK

Feedback wird stets konstruktiv und respektvoll gegeben. Kritik wird auf die Sache und nicht auf die Personen bezogen. Mit konstruktivem Feedback wird reflektiert umgegangen.

1.4 GESUNDHEITSSCHUTZ

Mit der physischen und psychischen Gesundheit aller Beteiligten wird sorgsam umgegangen, im Hinblick auf ein gutes und gesundes Arbeitsumfeld.

2. DISKRIMINIERUNGSFREIES UMFELD

2.1 KEINE TOLERANZ GEGENÜBER DISKRIMINIERUNG

Wir akzeptieren keine Diskriminierung – unter anderem aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Religion, Hautfarbe, Herkunft, sozioökonomischem Hintergrund, physischer oder psychischer Einschränkung oder Behinderung. Wir bemühen uns außerdem strukturelle Diskriminierung gemeinsam abzubauen. Ein inklusives Umfeld, in dem sich alle Beteiligten sicher fühlen, wird gefördert.

2.2 SCHUTZ VON VIELFALT

Vielfalt wird als Bereicherung wahrgenommen. Unterschiedliche Hintergründe, Lebensentwürfe, Kulturen und Perspektiven werden toleriert. Verschiedene musikalische Ausdrucksformen werden respektiert und anerkannt.

2.3 INKLUSIVE SPRACHE

Zur Förderung eines inklusiven Umfeldes bemühen wir uns um eine sensible und respektvolle Sprache.

3. GRENZWAHRUNG

3.1 BEWUSSTSEIN FÜR HIERARCHIESTRUKTUREN

Im Fach Musikpädagogik bestehen aufgrund spezifischer Lehr- und Lernformate besondere Hierarchie- und Vertrauensstrukturen. Diese erfordern eine besondere Sensibilität seitens der Dozierenden.

3.2 WAHRUNG KÖRPERLICHER GRENZEN

Individuelle körperliche Grenzen werden gewahrt und respektiert. Körperlicher Kontakt, insbesondere im Gesangs- und Instrumentalunterricht, erfolgt nur nach Zustimmung. Dieser wird unter den Beteiligten situationsabhängig und rollensensibel gehandhabt. Sollten Beteiligte Unbehagen ausdrücken, sei es verbal oder nonverbal, wird darauf umgehend und respektvoll reagiert.

3.3 KOMMUNIKATION

Persönliche und digitale Kommunikation erfolgt grundsätzlich auf den dafür vorgesehenen Dienstwegen innerhalb der üblichen Dienstzeiten respektvoll und unter Wahrung der Privatsphäre.

3.4 NUTZUNG UNIVERSITÄRER RÄUME

Sprechstunden, Beratungen und jegliche Form von Unterricht finden grundsätzlich in den dafür vorgesehenen universitären Räumlichkeiten statt.

4. CHANCENGLEICHHEIT

4.1 FAIRNESS & TRANSPARENZ

Lehrende und Mitarbeitende behandeln alle Studierenden fair und sorgen für ein förderliches Lernumfeld. Leistungsbewertung und die Vermittlung der Bewertungskriterien erfolgen transparent und fair. Auswahlkriterien zur Zulassung an Veranstaltungen und der Teilnahme an musikalischen Angeboten der Fachgruppe werden für alle Beteiligten nachvollziehbar gehandhabt und umgesetzt.

4.2 SCHUTZ VOR MACHTMISSBRAUCH

Die Fachgruppe Musikpädagogik setzt sich gegen jegliche Form von Machtmissbrauch ein. Anlaufstellen für Beratung und Beschwerde werden klar kommuniziert.

5. VERANTWORTUNG UND PROFESSIONALITÄT

5.1 VERANTWORTUNG

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Entscheidungen und unser Handeln. Wenn Prinzipien dieser Leitlinie übertreten werden, schauen wir nicht weg und schaffen dadurch gemeinsam eine Kultur des Hinsehens.

5.2 ZUVERLÄSSIGKEIT UND VERBINDLICHKEIT

Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit, unter anderem bei Lehrveranstaltungen, Proben, Unterricht und Aufführungen ist uns wichtig und wird von allen erwartet.

5.3 POSITIVE FEHLERKULTUR

Wir erkennen an, dass alle von uns Fehler machen können. Wir sprechen diese offen an und suchen gemeinsam nach konstruktiven Lösungen.

5.4 VORBILDFUNKTION

Alle Mitglieder, insbesondere Dozierende und Mitarbeitende, sind Vorbilder und sind angehalten die Prinzipien dieser Leitlinie vorzuleben.

5.5 SCHUTZ PERSÖNLICHER DATEN

Persönliche Informationen und Daten werden vertraulich behandelt. Sensible Daten, insbesondere Kontaktdaten, werden ohne Einverständnis der Personen nicht weitergegeben oder eingefordert.

5.6 NACHHALTIGKEIT UND RESSOURCENSCHUTZ

Instrumente, Räume und Ausstattung werden sorgfältig behandelt und zuverlässig an ihren angestammten Platz zurück geräumt. Schäden und Verluste werden umgehend gemeldet. Proben- und Gemeinschaftsräume werden sauber und ordentlich hinterlassen. Wir bemühen uns um nachhaltiges Handeln.

Diese Leitlinie richtet sich an alle Dozierenden, Mitarbeitenden und Studierenden der Fachgruppe Musikpädagogik der Bergischen Universität Wuppertal. Sie dient auf Basis der Antidiskriminierungsrichtlinie der Bergischen Universität Wuppertal dazu, ein respektvolles, sicheres und angenehmes Umfeld für alle Mitglieder dieser Gemeinschaft zu gewährleisten. Für die Umsetzung dieser Leitlinie übernehmen wir alle Verantwortung.